DORNBIRN

# Spielgruppe Hatlerstraße - Müsle Gruppe

Hatlerstraße 71b
6850 Dornbirn
T + 43 676 83 306 8711
M spg.hatlerstrasse@dornbirn.at

Spielgruppe Hatlerstraße

**Müsle-Gruppe**

# Hauskonzept

# Übersicht und Inhalt


**Betreuung für die ganz Kleinen**

Gemeinschaft, Eingewöhnungszeit, Freies Spiel, Sozialkompetenz,
Spaß und Bewegung, Farbenwochen, Bücherkiste, Elementares Musizieren

**Unsere Räumlichkeiten**

Eingangsbereich, Garderobe, Wickelraum, Jause-/ Kreativraum, Spielraum,
Bewegungsraum, Garten

**Ein Vormittag in der Spielgruppe Müsle**

Einblick in das praktische Geschehen

**Wissenswertes**

Organisatorische Details und wichtige Informationen

**Erstes Kennenlernen**

Eine Stunde erstes gegenseitiges Kennenlernen

**Die Eingewöhnungsphase**

eine spannende Entdeckungsreise

**Unser Team**

Vorstellung und Leitgedanken


Das Hauskonzept der Spielgruppe Müsle dient als Orientierung hinsichtlich der Schwerpunktsetzung und Ablaufgestaltung innerhalb dieser Spielgruppe.


erstellt im Dezember 2018
aktualisiert im September 2023, überarbeitet im Februar 2024

## Betreuung für die ganz Kleinen…

### Gemeinschaft

In der „Müslegruppe“ treffen sich Kinder ab eineinhalb Jahren. Durch die kleine Gruppengröße von acht Kindern und zwei bis drei Betreuerinnen bietet unsere Spielgruppe jedem Kind die Möglichkeit, den für gewöhnlich ersten sozialen Kontakt in einer vertrauten Umgebung und außerhalb des gewohnten Familienverbundes zu erfahren.

### Eingewöhnungszeit

Die individuelle, an jedes Kind und den Familien angepasste Eingewöhnungszeit, erleichtert die Ablösung. Sie gibt den Kindern die notwendige Zeit, um sich in der Gruppe zurecht zu finden und um Vertrauen zu den jeweiligen Betreuerinnen aufzubauen.

### Freies Spiel

Das freie Spiel steht bei uns im Mittelpunkt unseres Schaffens. An vorbereiteten Tischen lassen die Kinder mit Materialien wie Knete, Fingerfarbe, Kleister, Kreide usw. ihrer Kreativität freien Lauf. Dabei steht das Experimentieren im Vordergrund. Unsere Impulse sind für jedes Kind freiwillig - die Kinder haben jederzeit die Möglichkeit ein Geschehen von außen zu beobachten, sich zurückzuziehen oder sich aktiv zu beteiligen.

### Sozialkompetenz

Die Kinder erleben einander mit ihren Eigenheiten, ihren Liebenswürdigkeiten und ihren Launen - gemeinsam arbeiten sie somit Schritt für Schritt daran, sich in einer alters gemischten Gruppe (Kinder 1,5-3 Jahre) zu integrieren, zu behaupten, Rücksicht zu nehmen, einander zu helfen und zu unterstützen, Grenzen zu spüren und Freiheit zu erleben.

### Spaß und Bewegung

Lachen, sich bewegen, herumtoben, die eigenen körperlichen Fähigkeiten austesten - Kinder brauchen Bewegung, damit sie sich gesund entwickeln und wohlfühlen können. Bei uns haben die Kinder verschiedene Möglichkeiten, ihren natürlichen Drang nach Toben, Klettern, Rennen, Rutschen, Schaukeln, Springen, Balancieren usw. auszuleben.

**Farbenwochen**

Im Februar jeden Jahres, nach der Faschingszeit, gestalten wir die so genannten Farbenwochen. In dieser Zeit begeben sich die Kinder mit den Farben Rot, Gelb, Blau und Grün auf eine Reise.

In diesen vier Farbenwochen möchten wir den Kindern die Farben rot, gelb, blau, grün altersentsprechend nahebringen, z.B. mit gesunder Jause in der entsprechenden Farbe, kreativem Werken und eventuell mit gleichfarbigen Kleidungsstücken.

**Bücherkiste**

Wenn der Spielegruppenalltag eingekehrt ist, das heißt, sich alle Kinder in der Gruppe gut eingelebt haben, kommt die Bücherkiste zu uns auf Besuch.

Die Betrachtung von Bilderbüchern ist eine der effektivsten Formen der Sprachförderung in der frühen Kindheit. Die gemeinsame Bilderbuch-Betrachtung soll die Kinder zum Fragen, Erzählen und Kommentieren anregen.

Die Kinder haben die Möglichkeit, ein Buch auszusuchen, das die Pädagogin in der Vorlese-stunde vorliest.

**Das Elementare Musizieren**

„Elementare Musik ist mit Sprache, Musik, Bewegung, Tanz und Rhythmus auf das engste verbunden. Sie wird als eine Musik zum eigenen Tun verstanden, nicht zum Hören, sondern zum Mitspielen. Unabhängig von Lebensalter, Herkunft und Kultur ist diese Musik von den Menschen erlernbar und erlebbar. Durch eigenes Mitspielen ist es daher möglich, sich künstlerisch aktiv zu beteiligen. Diese Musikrichtung verkörpert in sich eine ursprüngliche, naturnahe und zeitlose Art, bei welcher die Konzentration, Wahrnehmung, das Erkunden und Ausprobieren im Vordergrund steht.“

Einen besonderen Platz nehmen die in der Spielgruppe aufliegenden ORFF-Instrumente ein, welche regelmäßig verwendet werden. Dieses Musizieren ist mittlerweile zu einem festen Bestandteil im wöchentlichen Ablauf geworden.

## Unsere Räumlichkeiten

### Eingangsbereich

Der Weg zur Spielgruppe führt südseitig an der Wohnanlage vorbei zur Müsle-Eingangstüre.

### Garderobe

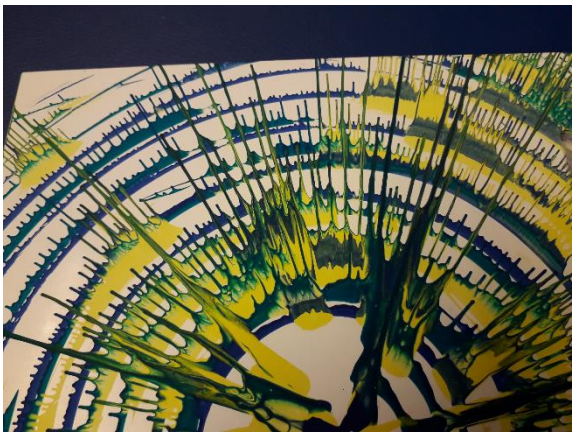
Dort gibt es für jedes Kind einen fixen Platz. Die vorhandene „Müsle-Tasche“ dient zur Aufbewahrung von Kleidungsstücken wie z.B. Regenbekleidung und Hausschuhe. Von hier aus gelangen wir in unseren Garten.

### Wickelraum

Auf Grund des noch geringen Alters der Kinder hat dieser Raum eine besondere Bedeutung. Während der Eingewöhnungsphase findet hier ein vertrauensvoller Aufbauprozess zwischen Eltern, Kind und Betreuerinnen als Bezugspersonen statt. Die Pflegesituation ist außerdem eine Phase, in der das Kind die ungeteilte Aufmerksamkeit der Betreuerin genießen kann und sich in dieser Zeit wohlfühlen soll.
Neben dem Wickeltisch befinden sich mehrere Liegepolster, welche zum Schlafen oder Ausruhen dienen. Gegenüber vom Wickelraum befindet sich das WC.

### Kreativ- und Jausenraum

In diesem Raum bieten wir den Kindern verschiedene Materialien an, wie z.B. Knete Fingerfarben, Kleister, Wasserfarben, Kreide und vieles mehr. Es ist uns wichtig und liegt uns am Herzen, dass hier das Kind seiner Kreativität freien Lauf lässt. Die Kinder können jederzeit ihre mitgebrachte Jause genießen, einmal pro Vormittag jausnen wir gemeinsam.



**Spielraum**

Wie der Raum schon besagt, spielen hier die Kinder mit allem was sie zur Verfügung haben. Im Spielraum befinden sich Kisten mit verschiedenem Inhalt wie z.B. Kugelbahn, Hüte und Tücher, Bücher und Autos. Ebenfalls sind in diesem Raum eine Bauecke und eine Spielküche vorhanden.
Auch die Musikeinheit findet in diesem Raum statt.

**Bewegungsraum**

In Absprache mit der sich ebenfalls im Gebäude befindenden Spielgruppe „Hattele“ können wir diesen Raum zu regelmäßigen Zeiten mitbenützen. Hier können sich die Kleinen so richtig austoben. Beim Klettern, Hüpfen, Rutschen, Ballspielen, Schaukeln oder Balancieren können sie das Grundbedürfnis des Bewegungsdrangs ausleben. Dies ist wichtig für die Reifung der Selbstständigkeit und für den Aufbau des Selbstbewusstseins.

**Garten**

Bei Plusgraden und entsprechenden Wetterverhältnissen lassen wir den Vormittag gerne im Außenbereich ausklingen (Eingewöhnungsphase muss abgeschlossen sein).
Neben der Spielwiese sind ein Weidenhaus und ein Sandkasten vorhanden. Die im runden Kreis aufgestellten Holzhocker in unterschiedlicher Höhe laden zum Hüpfen, Balancieren oder auch einfach nur zum Verweilen ein.
Es ist uns sehr wichtig, dass die Kinder bei frischer Luft die Natur in all ihren Facetten erleben können. Sie spüren und entdecken die unterschiedlichen Jahreszeiten mit all ihren Sinnen.
Sind die Kinder jedoch in ihrer Spielsituation und in ihrem Spielfluss in den Räumen sehr vertieft, kann es sein, dass wir trotz schönem Wetter auch mal in den Räumlichkeiten bleiben.

## Ein Vormittag in der Spielgruppe Müsle

Morgens - nach dem Umziehen in der Garderobe - werden die Kinder im Beisein der Eltern im Jausen-/Kreativraum herzlich begrüßt und empfangen.
Die Kinder stellen ihre mitgebrachte Trinkflasche und Jausen Box an den dafür vorgesehenen Platz - durch die Sichtbarkeit können die Kinder von dort aus jederzeit das Trinken und Essen am kleinen Jausen Tisch einnehmen.

Auf dem großen runden Tisch im Jausen-/Kreativraum beginnen die Kinder mit den hergerichteten Materialien zu spielen. Sie experimentieren mit Fingerfarbe, Kreide oder Knete. Beim Kneten singen wir das Lied: „Eine kleine Schlange wird morgens plötzlich wach“. Da dieses Lied den Kindern sehr gefällt, kneten sie dazu oft ihre eigene Knetschlange - sie lassen ihrer Phantasie einfach freien Lauf. Das im Raum vorhandene Waschbecken dient nicht nur zum Händewaschen. Das Element Wasser begeistert und ist spannend zugleich, die Kinder erkunden es auf verschiedenste Art und Weise.
Der Spielraum ist ebenfalls schon gut besucht - zwei Kinder kochen an der Spielküche, andere fahren mit ihren Autos.

Vormittags um 09.00 Uhr singen wir mit den Kindern unser Aufräumlied. So ist schnell mal aufgeräumt und wir gehen alle zusammen an einem Seil ziehend, in den Bewegungsraum. Schaukelnd, kletternd, hüpfend, rutschend, singend und tanzend geht diese Stunde im Nu vorbei. Mit dem Vers: „Ri, ra, ru, der Mund ist zu, Schlüssel fort und jetzt kein Wort“ ziehen wir wie die kleinen Mäuse in unseren Jausen Raum.

Zuerst ertönt der Jausen Spruch, danach genießen wir unsere gemeinsame Jause, anschließend das Wickelritual und die Vorlesezeit.

In der verbleibenden Zeit entscheiden die Kinder im Rahmen des Freien Spiels selbstständig womit und wo sie spielen möchten. Bei gutem Wetter verbringen wir den restlichen Vormittag im Garten.

Zu den gewählten Betreuungszeiten werden die Kinder von den Eltern abgeholt.
Wir freuen uns alle auf ein Wiedersehen zum nächsten Vormittag in der Spielgruppe Müsle.

## Wissenswertes

**Unsere Adresse und Öffnungszeiten**

Spielgruppe Müsle
Hatlerstraße 71b
6850 Dornbirn
Telefon +43 676 83 306 8711
Mail: spg.hatlerstrasse@dornbirn.at

Wir betreuen an fünf Vormittagen Kinder von 1,5 bis 3 Jahre.
Für die Altersberechnung wird der 1. September als Stichtag herangezogen.

Die Spielgruppe Müsle ist eine Einrichtung der Stadt Dornbirn.

**Anmeldung**

Amt der Stadt Dornbirn
Fachbereich Elementarpädagogik
Rathausplatz 2
6850 Dornbirn
Telefon +43 5572 306 4151

Spielgruppen-Verwaltung
Höchsterstraße 30
6850 Dornbirn
Telefon +43 5572 306 4161
E-Mail spielgruppen@dornbirn.at
Bürozeiten:
Montag, Mittwoch & Freitag jeweils von 8:30 Uhr bis 11:30 Uhr

**Kosten**

Die Bemessung des Spielgruppenbeitrages hängt vom Alter, und den gewählten Betreuungsstunden ab.

**Werkbeitrag**

Dieser Beitrag von € 10,00 pro Kind wird 2x pro Jahr automatisch abgebucht.

**Ferienregelung**

Diese ist dem Kindergarten angepasst.

**Verhinderung und Krankheit**

Bei Krankheit bitten wir um telefonische Mitteilung oder SMS unter der
Nummer: +43 676/83 306 8711 (Müslegruppe)

**Parksituation**

Für die Bring- bzw. Abholzeiten bitten wir um Benutzung der Besucherparkplätze direkt an der Hatlerstraße vor der Einfahrt zur Wohnanlage. Die Allgemeinparkplätze vor der Wohnanlage sollten hauptsächlich den Miteigentümern zur Verfügung stehen und nur dann, falls die Anderen schon besetzt sind, für möglichst rasches Bringen und Abholen verwendet werden.

**Elternabend**

Die Eltern werden beim Elternabend zu Beginn des Spielgruppenjahres im Herbst über den Ablauf in unserer Spielgruppe informiert. Wichtige Themen, wie die „Gesunde Jause“, die „Gesunde Geburtstagsjause“, unsere Bücherkiste, der Garten usw. finden hier Platz. Anschließend werden Erfahrungen ausgetauscht und Fragen gerne beantwortet.

**Elterngespräche**

Tür- und Angelgespräche finden täglich statt und ermöglichen einen ungezwungenen lebendigen Austausch. Wir bieten auch gerne Elterngespräche nach Terminvereinbarung an.

**Elternpostkasten und Kinderpost**

Alle Informationen an die Eltern, wie z.B. Einladungen, Neuigkeiten, Liedertexte, Zeichnungen und Kunstwerke der Kinder befinden sich im Elternpostkasten und in der Kinderpost.

**Abschlussfest**

In der Woche vor den Sommerferien, lassen wir das vergangene Spielgruppenjahr im Rahmen eines gemütlichen Festes ausklingen.

**Interne Qualitätssicherung**

Teamsitzungen finden in regelmäßigen Abständen statt. Bei diesen Besprechungen erfolgen ein Informationsaustausch und die Reflexion unserer pädagogischen Arbeit.
Die Beobachtung und Dokumentation findet laufend statt und dient als pädagogische Grundlage für unsere Planungsaufgaben. Das Hauptaugenmerk liegt hierbei auf den Stärken und Bedürfnissen der Kinder.
Aus- und Weiterbildungen sind im Arbeitsvertrag verankert.

Die 12 Prinzipien werden jedes Jahr gemeinsam im Team erarbeitet.

Ein gemeinsames Werteverständnis benötigt zudem Partizipation,
ein Recht,
das in der Bildungsarbeit
nicht mehr wegzudenken ist.

„Werte leben, Werte bilden“ basieren auf dem „Bundesländerübergreifenden Bildungsrahmenplan für elementare Bildungseinrichtungen in Österreich“ und dem Werteleitfaden. Gemeinsam erarbeitete Werte im Team und die Freude an unserem Beruf bilden die Grundlage für unsere Pädagogische Arbeit in der Spielgruppe und spiegeln sich in unserem „Werte-Puzzle-Bild“ wider.

## Erstes gegenseitiges Kennenlernen

Dieser Termin - zum gegenseitigen Kennenlernen - findt in den Monaten Mai bis Juni statt und sind zu einem wichtigen Bestandteil für die Arbeit in unserer Einrichtung geworden!

Die jeweiligen Termine erhalten die Eltern in einem Einladungsschreiben, welches per E.Mail zugesendet wird.

Bei diesem ca. einstündigen Termin finden das Aufnahmegespräch und das gegenseitige Kennenlernen statt. Neben den Formalitäten können auch alle Räumlichkeiten besichtigt und entdeckt werden.

Wir möchten den Eltern ausreichend Raum geben, um etwas über ihr Kind - über ihre Gewohnheiten und Bedürfnisse - zu erzählen.
Dieser Informationsaustausch bildet eine wichtige Grundlage für unsere Vorbereitung hinsichtlich des Beginns und einer erfolgreichen Zusammenarbeit im kommenden Spielgruppenjahr.

Ein liebevoller und achtsamer Umgang liegt uns am Herzen. Die Begegnung auf gleicher Augenhöhe, ein respektvolles Verhalten und eine gegenseitige Wertschätzung, sind für uns selbstverständlich.

## Die Eingewöhnungsphase

Die Eingewöhnungsphase ist eine Entdeckungsreise. Für viele Eltern ist es das erste Mal, dass ihr Kind außerhalb des Familienverbundes betreut wird. Die ersten Trennungsversuche von gewohnten Bezugspersonen werden oft von Unsicherheiten und Trennungsschmerzen begleitet.

Kinder im Alter zwischen 1,5 - 3 Jahren sind noch sehr stark an die Eltern gebunden. Sie benötigen daher unsere größte Aufmerksamkeit, viel Zeit und Geduld, um sich vorsichtig, entspannt und mutig an ihre neue Situation in der Spielgruppe zu gewöhnen.

Wir vom Betreuungsteam orientieren uns am so genannten „Berliner Modell“.
Hier wird individuell auf jedes Kind eingegangen, es wird seinen Bedürfnissen entsprechend wahrgenommen, um sich langsam in der Einrichtung zurecht zu finden.

Das Kind kann im Beisein der Eltern die neue Umgebung, die anderen Kinder und die Betreuerinnen kennenlernen. Die Eltern sollten sich aber von Anfang an im Hintergrund halten. Die Eltern dienen als sichere Basis, an die sich die Kinder jederzeit wenden können. Die ersten 3 - 4 Spielgruppentage dauern eine Stunde, danach gehen die Kinder gemeinsam mit den Eltern nach Hause.

**Liebe Eltern,**

**nehmt euch in den ersten Wochen ausreichend Zeit!**

Kommt mit eurem Kind gemeinsam in die Spielgruppe und seid verlässlich telefonisch erreichbar!

Es ist uns ein großes Anliegen diese Eingewöhnungszeit bewusst zu gestalten, da diese der Grundstein für ein gutes Miteinander und Gelingen während des ganzen Spielgruppenjahres ist.

Wichtig ist, dass ihr Euch von eurem Kind verabschiedet und nach der vereinbarten Zeit verlässlich zurückkommt, um dann gemeinsam die Spielgruppe zu verlassen.

Es gibt keinen „Fahrplan“, wie lange die Eingewöhnungszeit dauert. Jedes Kind ist anders, - eine Persönlichkeit mit ganz eigenen Bedürfnissen - deshalb ist es entscheidend, individuell zu handeln.

Die sanfte Eingewöhnung folgt dem jeweiligen Tempo des Kindes.

Wir freuen uns sehr, gemeinsam mit eurem Kind und euch als Eltern auf diese Entdeckungsreise zu gehen.

# Unser Team

**Claudia Peter**
Diplomierte Kleinkinderzieherin
(Mutter von 3 Kindern)

„Ich freue mich jeden Tag aufs Neue, die Neugierde und Kreativität der Kinder zu wecken, zu unterstützen und zu fördern“.

**Tanja Dolak**
Einzelhandelskauffrau
Basisausbildung
Spezialisierung Tagesmutter
Spezialisierung Kleinkindbetreuung (bis Ende Jänner 2024)
(Mutter von 3 Kindern)

„Ich liebe die Arbeit mit Kindern, da jeder Tag anders ist, abwechslungsreich, anspruchsvoll und lebendig.
Es liegt mir daran, Kindern positive Werte zu vermitteln.“

**Bettina Mayer**
Matura
Diplomierte Gesundheits- und Krankenschwester
(Mutter von 2 Kindern)

„Die Kinder ein Stück auf ihrem Weg zu begleiten bereitet mir große Freude. Die Welt gemeinsam mit ihnen durch ihre Augen zu erleben und an ihrer Lebensfreude Teil zu haben, ist etwas ganz Besonderes für mich.“

**Christiane Bacher**

Hotel und Gastgewerbeassistentin
Basis- und Spezialisierungsausbildung (Spielgruppe/Kleinkind)
Intensiv Grundausbildung (SPG) bei Anne Sprenger
(Mutter von 4 Kindern)

„Miterleben dürfen, wie Kinder sich von Kleinigkeiten begeistern lassen, sie täglich Neues entdecken und davon mit strahlenden Augen erzählen.
Mit Dankbarkeit und viel Freude möchte ich Eure Kinder ein Stück auf ihrem persönlichen Weg begleiten.“

**Mais Idrees**

Universitätsabschluss in englischer Literatur
Erziehungswissenschafts Diplom
(Mutter von 4 Kindern)

„Kinder in ihrer Entwicklung begleiten und unterstützen.
ihr Selbstvertrauen zu stärken und sie ermutigen ihre Welt selbst zu entdecken und zu probieren.“